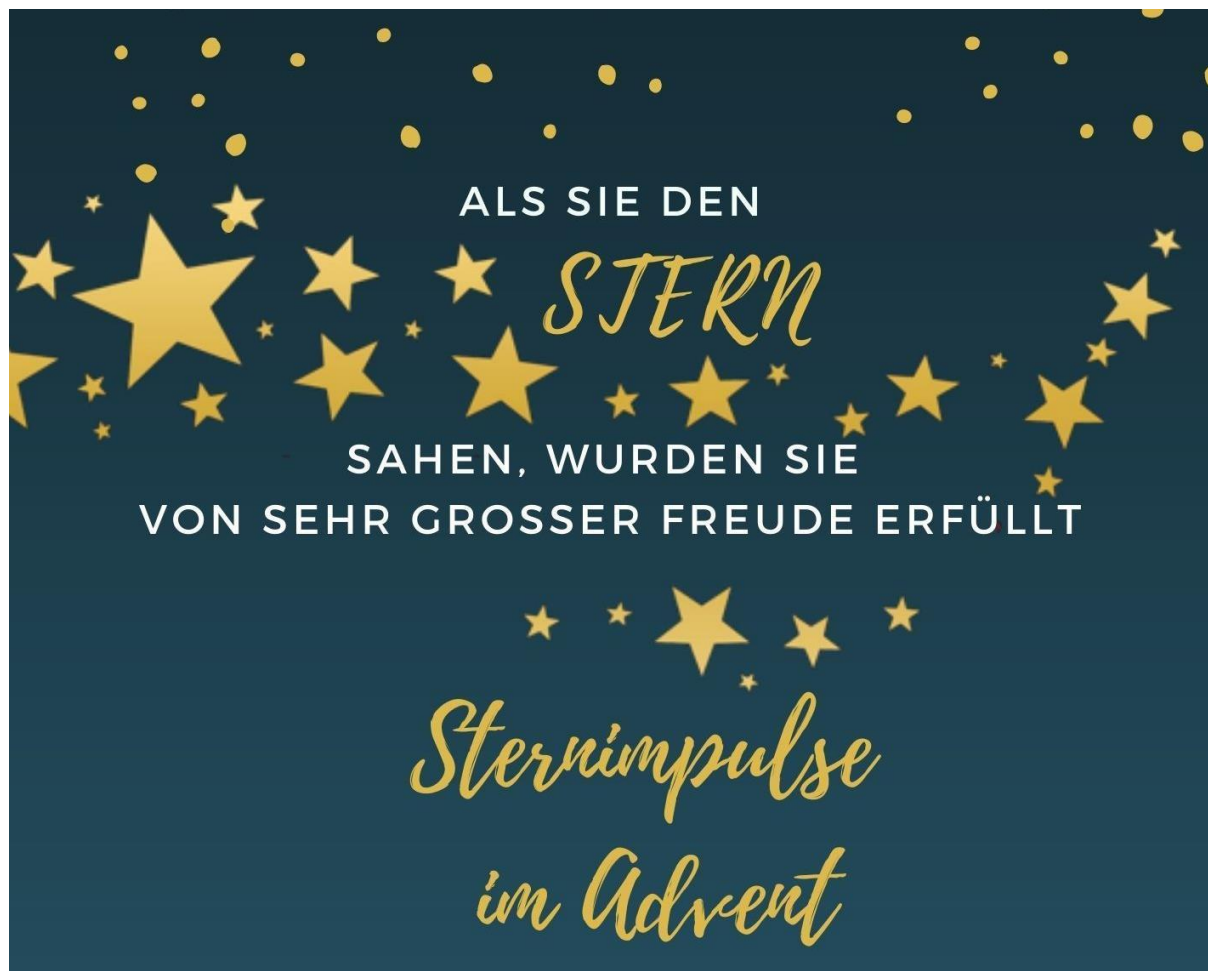




BISTUM SPEYER

Diözese
ROSENBERG-
STUTTGART

Herzlich willkommen zu den Sternimpulsen

Durch die Adventszeit bis hin zu Heilig Abend sollen dich diese Impulse begleiten.

Impulse, die auf einfache aber beeindruckende Art und Weise helfen können, Gott und seine Zusagen im eigenen Alltag zu entdecken.

Sterne begleiten uns besonders im Advent und in der Weihnachtszeit. Sterne kündigen Großes an und beleuchten auch das Kleine. In diesem Advent laden wir ein, Stern-sucher*in zu sein, zu werden.

Unsere Stern – Zeit beginnt am ersten Adventssonntag. Wir schlagen dir einen Gedanken vor, der mit einer kleinen Aufgabe und einer Bibelstelle verbunden ist. Diese Aufgabe, dieser Gedanke, diese Zusage kann dich durch die Woche begleiten.

Du bist eingeladen, Fotos von deinen Entdeckungen zu machen, um es mit anderen zu teilen. Stelle es z.B. in deinen WhatsApp Status oder du postest es unter #stern #sternimpulse #weihnachtsfreude

Vielleicht gibt es aber auch in deiner Pfarrei Aktionen dazu oder du initiiert etwas in deinem Freundes- und Bekanntenkreis.

Wir wünschen dir eine sternerfüllte bereichernde Zeit.

Bleib behütet!

Sylvia Neumeier und Tanja Rieger



1. Advent: Einen Stern vergeben



Wir alle kennen das:

Restaurant, Hotel, Onlinehandel... oft werden wir aufgefordert, für Dinge Sterne zu vergeben, Erlebnisse oder auch Menschen zu bewerten

Unsere kleine Aufgabe für diese Woche vergibt auch Sterne, aber nicht abgestuft, sondern genau nur einen★: Einen Stern als Zeichen der Wertschätzung!

Wir sprechen von einer Sternstunde, wenn Außergewöhnliches geschieht. Dieses Außergewöhnliche kann manchmal auch ganz unscheinbar oder sogar selbstverständlich sein:

Wir laden ein, diese alltäglichen Sternstunden und -momente wahrzunehmen und **einen Stern zu vergeben:**

Real an andere, die Gutes tun - für mich, für sich, fürs Gemeinwohl, für die Umwelt,....

Oder medial: Über Messenger (WhatsApp und andere) einen Stern verschicken oder in den Status stellen.

Wort aus der Bibel:

Verbannt alle Unzufriedenheit aus eurer Mitte, dann werdet ihr leuchten wie die Sterne am Nachthimmel.

(Nach Philipper 2,14-15)



2. Advent: Sterne entstehen lassen



Gott als kreativer Schöpfer hat die Lichter am Himmel und die Sterne geschaffen und wir als sein Abbild dürfen auch kreativ und schöpferisch tätig sein.

Für diese Woche laden wir dich ein, **einen Stern entstehen zu lassen**, kreativ und bunt mit dem Thema Stern umzugehen:

Sterne basteln oder falten,
mit Kreide ans Fenster oder auf die Straße malen,
Sterne häkeln oder gar klöppeln ;),
Zimtsterne backen und vieles mehr.

Auf dem Padlet <https://padlet.com/KatecheseSP/sternimpulse> finden sich ein paar Anregungen und es dürfen gerne weitere Ideen und Fotos dort eingestellt werden.

Wort aus der Bibel:

Gott sprach: „Am Himmel sollen Lichter entstehen...“
und Gott machte die Sterne.

(Nach Genesis 1,14-16)

3. Advent: Sterne hören



Kannst du die Sterne hören? Wie sie im Weltall von Gottes Größe und Herrlichkeit erzählen/künden – ganz leise und doch gewaltig?

Diese Woche geht es um das **Hören**. In unserem Alltag und auch ganz besonders im Advent tauchen viele Wörter auf, die mit „Stern“ zusammenhängen. Achte diese Woche doch mal auf solche Stern-Worte bei Liedern im Radio, in Gesprächen, in der Werbung, in Geschichten und Gedichten!

Und wenn dir eines ins Ohr fällt, dann lobe gemeinsam mit den Sternen Gott.
Sicher fällt dir Vieles ein, wofür du Gott loben magst.

Gerne dürfen auch wieder Geschichten und Gedanken auf dem Padlet <https://padlet.com/KatecheseSP/sternimpulse> geteilt werden.

Wort aus der Bibel:

Halleluja, lobt den Herrn! Lobt Gott, all ihr funkelnden Sterne!
(Nach Psalm 148)



4. Advent: Sterne entdecken



Augen auf!

Es geht darum, Sterne im Alltag zu suchen und wahrzunehmen. Sie leuchten nicht nur oben am Himmel, sondern finden sich auf Mützen und Teetassen, auf Postkarten und in beleuchteten Fenstern in der Nachbarschaft. Und es kann sogar passieren, dass ein Stern am Boden zu sehen ist. Vielleicht ist er vom Himmel auf die Erde gefallen? Oder spiegelt sich in der Pfütze auf der Straße? So wie Gott in Jesus auf die Erde in unseren Alltag und Staub und Dreck heruntergekommen ist.

Immer wenn ich diese Woche **einen Stern entdecke**, dann kann ich sein wie Abraham unterm Sternenzelt und mich an Gottes Zusage und Auftrag erinnern: Ich bin von Gott gesegnet und bin Segen für andere.

Wort aus der Bibel:

Abraham schaut hinauf in den Sternenhimmel. Gott sagt:
Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!
(Nach Genesis 12,2; 15,5)



Heilig Abend: Ein Stern verheißt Freude



In der Weihnachtserzählung spielt der Stern eine sehr wichtige Rolle.
Dieser Stern führt Menschen zum Kind in der Krippe.
Das Wunder von Weihnachten – die Geburt Jesu – ist eine Sternstunde der Menschheit, denn Gott wird Mensch.
In Jesus ist und bleibt er uns ganz nahe.
Darüber dürfen wir **vor Freude strahlen**.

Stell heute Abend bewusst einen Stern zu deiner Krippe und mach ein Foto davon – für unser Padlet, zum Verschicken, zum Posten...

Wort aus der Bibel:

Als sie den Stern sahen, wurden sie mit großer Freude erfüllt...
(Nach Matthäus 2,10)



Stern – Wort – Schatz

In einer Schatzkarte
eingezeichnet:
ein Stern.

Die Augen zum Himmel gerichtet
folgst du den Weissagungen
den Wegweisern und Weggefährten.

Doch erst
als dein Blick
vom Himmel auf die Erde fällt
findest du ihn:
den Schatz

Hanna Buiting

Hanna Buiting, Schatzsuche, in: dies., Von Lichtgestalten und Sterneguckern. 24 Glanzpunkte im Advent. © 2017 Neukirchener Verlagsgesellschaft mbH, Neukirchen-Vluyn, 2. Auflage 2021, S. 23.

*Wir wünschen freudenreiche und gesegnete
Weihnachten*

Herausgeber: Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hauptabteilung VIIIa - Liturgie und
Bistum Speyer, Hauptabteilung I-1, Referat Katechese.
Redaktion: Sylvia Neumeier, Tanja Rieger.
Fotos und Bilder: Patricia Mello Borja, Clemens Schirmer, AdobeStock

